

Poysdorf im Pro7 Austria - Teletext

Aktuelle Informationen über die Weinstadt Poysdorf finden Sie im Pro7 Austria Teletext auf Seite 815.

A capella Chor Weinviertel

Reichensteinhof Poysdorf
19. November 2006 • 16.00 Uhr

Seite 5

POYSDORF

Notrufnummer der Gemeinde

Bei Gebrechen von
Gemeindeeinrichtungen
steht Ihnen folgende Notruf-
nummer zur Verfügung:

02552 / 2200 - 99

Folge 12 / 2006

Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Poysdorf

November 2006

Kabarettistische Collage von Manfred Linhart, Rudi Weiß und Robert Schießbiegl

Mittendrin

poysdorfer
stadt
nachrichten



*Rudi Weiß, die Gruppe
„Saitenwechsel“ und Manfred
Linhart präsentieren ihr neues
Programm „Mittendrin“ im
Reichensteinhof.*

Spannend wird's am Samstag, dem 4. November im Poysdorfer Reichensteinhof.

„Mittendrin“ heißt die kabarettistische Collage, die an diesem Samstag ihre Premiere feiert. Drei Weinviertler Kulturgrößen haben sich dafür zu einem Kulturprojekt über die neue Weinviertler Dachmarke „Mittendrin“ zusammen gefunden.

Der Kabarettist und Extremweinbergsteiger Manfred Linhart wird sich und allen anderen die unbarmherzige Frage stellen, wer so was überhaupt braucht und wenn vielleicht, wozu dann möglicherweise? Literat Rudi Weiß hat sich wieder auf die Fotopirsch begeben und steuert seine bildreichen Wortspenden bei. Und Robert Schießbiegl

greift mit seiner Gruppe „Saitenwechsel“ zu allen musikalischen Mitteln, um mit dem neuen Weinviertelblues, dem Grenzsteintango und diversen Rapeinlagen in ein Wechselbad der Gefühle einzutauchen.

Denn „mittendrin“ stecken wir sowieso! Ob es aber ein Schlamassel oder doch eher ein Massel ist, im Weinviertel zu

leben, diese Frage müssen Sie sich selbst beantworten.

Der Kabarettabend „Mittendrin“, zum ersten Mal am 4. November in Poysdorf zu erleben, wird zahlreiche Denkanstöße dafür bieten.

Nähere Informationen erhalten Sie im Weinmarkt Poysdorf unter 02552 20371 oder info@poysdorf.at.

Schneeräumung von Gehsteigen

Nur noch wenige Wochen und der Winter ist wieder da. Fast jährlich stellt sich damit die Frage wer für die Schneeräumung der Gehsteige zuständig ist. Auf diese Frage gibt die Straßenverkehrsordnung eine eindeutige Antwort.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Dabei ist es unerheblich, ob der Gehsteig unmittelbar an der Liegenschaftsgrenze angrenzt oder ob dazwischen noch ein Grünstreifen besteht.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Verparken der Fahrbahnen

Damit die ordentliche Durchführung des Winterdienstes erfolgen kann, bitten wir Sie, beim Verparken der Fahrbahnen Rücksicht darauf zu nehmen, dass ein Schneepflug oder Streufahrzeug unbehindert durchfahren kann.

Wasserzähler

Bitte vergessen Sie nicht darauf, auf Ihre Wasserzähler zu achten, damit diese im Winter nicht auffrieren.

Kriegerdenkmal neu gebaut

Das Ketzelsdorfer Kriegerdenkmal sollte ursprünglich saniert werden. Bei Beginn der Arbeiten wurde jedoch festgestellt, dass das Denkmal schon so desolat war und daher komplett neu errichtet werden muss. Vom Bauhof der Gemeinde wurde daher das Denkmal neu aufgebaut. Die Fertigstellungsarbeiten haben die Ketzelsdorfer erledigt.



Stützmauer gesichert

Die Stützmauer entlang der Poysbrunner Kirchenstraße hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nach aussen gedrückt, wodurch langfristig die Standsicherheit gefährdet wird. Es wurden daher über den Sommer hinter der Mauer Betonriegel hergestellt und die Mauer daran fixiert. Auch das Gelände auf der Stützmauer wird saniert.

Poysdorf-Y

Das markante Y des Poysdorf-Schriftzuges ist mittlerweile in zahlreichen Produktionen zu finden. Seit neuestem wurden auch die restlichen Plakatständer im Stadtzentrum mit den neuen Sujets versehen.

Auch zahlreiche Wegweiser und Beschriftungstafeln sind im Poysdorf-Design gestaltet und sollen ein einheitliches Erscheinungsbild der Weinstadt Poysdorf bewirken.



Poydorfer Weintaufe

18. November 2006
19.30 Uhr
Reichensteinhof Poysdorf

Die Poysdorfer Winzer präsentieren ihre Jungweine. Musikalische Umrahmung durch das Bläserquartett Vinobrass.

POYSDORF

Redaktionschluss

für die nächste Ausgabe der Poysdorfer Stadtnachrichten

Do., 16. November 2006

Wir ersuchen, allfällige Beiträge im Bürgermeistersekretariat, Rathaus, 2. Stock, einzubringen oder per Fax (02552 2200-11) oder E-Mail: gemeinde@poysdorf.at zu übersenden.

Junge Künstler auf den Spuren von Maria Ohmeyer

Die Kinder der 2. Klasse der IBHS Poysdorf Hindenburgstraße verbrachten im Rahmen des Unterrichtsfaches „Kreatives Gestalten“ einen interessanten Vormittag in der Maria-Ohmeyer-Gedächtnisstätte im Nachtwächterhaus.

Die Museumsleiterin, Frau Elfriede Lenk, informierte umfassend über das Leben und Wirken der Poysdorfer Künstlerin. Die Schüler lauschten aufmerksam der mitreißenden und spannenden Erzählung von Frau Lenk.

Abschließend waren alle Schüler begeistert, als sie selbst künstlerisch ans Werk gehen durften.



Dino Kahrimanovic, Julian Krammer, Andreas Kienzl, Laura Umschaid, Jennifer Lackner, Mariella Frank, Katharina Wild, Patrick Raci, Bettina Gmeinböck, Nikola Svabyova, Anita Filip, Sabrina Böhm, Elfriede Lenk, Pascal Rebl, Michael Dick, Azmir Mujadzic, Stefan Gaunersdorfer, Nermin Mahic.

Verkehrssicherheitsaktion



Der Bezirksschulrat Mistelbach organisierte in Zusammenarbeit mit der Bezirkspolizeiinspektion und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Verkehrssicherheitswoche. In verschiedenen Aktionen wurden die Verkehrsteilnehmer

beobachtet, gemahnt oder gelobt.

Aktion Apfel - Zitrone: in Gruppen kontrollierten die Kinder, ob ein Autofahrer angegurtet ist oder nicht und ob er die Geschwindigkeit einhält, dementsprechend bekommt er

einen Apfel oder eine Zitrone.

Aktion Weisser Engel: Hier wird von den Schülern der Zubringerverkehr zu den Schulen kontrolliert, ob die Eltern angegurtet, die Schulkinder und die Geschwister, die mitfahren, ordnungsgemäß angegurtet und kleinere Kinder in Kindersitzen befinden.

Aktion Zebra: Gruppen von Kindern stehen bei Zebrastreifen und testen ob Autofahrer vor dem Zebrastreifen anhalten, sie haben eine große Tafel bei sich und zeigen demjenigen der nicht anhält die Verkehrstafel die er übersehen hat.

In den Volksschulen wurde die **Aktion Känguru** durchgeführt. Hier wurde den kleinen Schülern mittels eines Spielautos und eines Teddybären bei nicht angegurtet sein die Folgen vor Augen geführt.

Älteste Einwohner verstorben

Leider müssen wir die traurige Nachricht überbringen, dass die älteste Einwohnerin der Stadtgemeinde Poysdorf, Frau **Anna Fleischer** aus Poysdorf, im 99. Lebensjahr verstorben ist.

Auch unser ältester männlicher Einwohner, Herr Franz Schuckert aus Ketzelsdorf, ist im 97. Lebensjahr verstorben.

Die älteste Poysdorferin ist jetzt Frau Barbara Schrabal, die 97 Jahre alt ist und der älteste männliche Einwohner, Herr Johann Szerb aus Poysdorf, der heuer 93 Jahre alt geworden ist.

Treffen der Krebs-Selbsthilfegruppe

Die Krebs-Selbsthilfegruppe trifft sich am Donnerstag, dem 23. November 2006, um 16.00 Uhr im Gasthaus Schreiber in Poysdorf.

Alle Betroffenen sind herzlich eingeladen zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Kommen auch Sie, denn Sie sind mit dieser Krankheit nicht allein.

Die Krebs-Selbsthilfegruppe bietet Aussprache und Erfahrungsaustausch. Die Teilnahme an dem Treffen ist kostenlos und es ist auch keine Anmeldung erforderlich.

Nähere Informationen zur Selbsthilfegruppe erhalten Sie telefonisch bei Christa Kruder-Adam, Tel. 0664/7890589.

Immer aktuell informiert
mit dem Poysdorf-Newsletter.

Melden Sie sich an unter www.poysdorf.at

POYSDORF

SELBSTHILFEGRUPPE
für Krebspatienten



Christa Kruder

2170 Poysdorf
Information und
Erfahrungsaustausch
Tel.: 0 664 789 0589



Gedanken an Allerheiligen

Wo in stillen Friedensauen, ruhen sanft im kühlen Grund, unsere Eltern, Brüder, Schwestern, dort ist unser Heimatland! Heimatland du teures, unsere Toten weinen uns zu dir zurück.

Liebe Landsleute und Freunde unserer Heimat. Allerheiligen und Allerseelen sind Tage an denen wir uns an unsere verstorbenen Ahnen erinnern wo immer Sie ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Wir denken in stiller Trauer an Sie und bitten den Herrgott ihnen das zu erfüllen was Ihnen diese Welt versagt hat. Wir gedenken an die Gefallenen und vermissten der Kriege und an alle die bei der Vertreibung aus der Heimat ihr Leben lassen mußten.

Liebe Heimatfreunde, beten wir für alle und halten wir Ihnen in unserem Herzen ein immer währendes Andenken.

Ich erinnere mich aber gerne an die Zeit der Kinder, die an Allerheiligen sich bei den „Paten“ ihr „Heilig‘s - Stritzer‘l“ abgeholt haben.

Mit diesen Gedanken an Allerheiligen und Allerseelen verbleibe ich in herzlicher Verbundenheit

Walter Klotz
Kreisbetreuer

Selbstschutz: Kernstück des Zivilschutzes

Selbstschutz ist die Bezeichnung für Vorsorge und Eigenhilfe jedes einzelnen. Selbstschutz ist jener Teil des Zivilschutzes, zu dem jeder seinen Beitrag leisten soll. Niemand denkt gerne an die Möglichkeit, einen Unfall zu erleiden. Niemand möchte von den Auswirkungen einer Katastrophe betroffen sein.

Jeder weiß aber, das solche Ereignisse nicht auszuschließen sind. Der Schutz des Menschen ist in unserem demokratischen Gemeinwesen vorrangiges Ziel der staatlichen Politik. Mit dem Zivilschutz will der Staat seine Bürger in Notsituationen vor drohenden Gefahren vielfältiger Art schützen. Unterstützt wird er dabei von den Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Alle Bemühungen können jedoch nicht verhindern, dass eine gewisse Zeit vergeht, bis Arzt und andere Helfer, wenn sie gerufen werden, am Ort des Geschehens eintreffen.

Dazu kommt das eine Reihe von Situationen gibt, die diese Helfer zusätzlich aufhalten und eine einsetzende Hilfeleistung verzögern können, wie

- größere Entfernung,
- schlechte Witterung (Nebel, Schnee, Glatteis),
- Ampelanlagen, Bahnschranken, Umleitungen, Absperrungen,
- Verkehrsstau,
- Einsatzfahrzeuge kommen nur erschwert an den Unfall-

ort heran (z.B. Massenkarambolage),

- die Helfer sind selbst von der Katastrophe betroffen (z.B. bei Hochwasser, Erdbeben) und damit an der Ausfahrt behindert,
- im Katastrophenfall kann nicht überall gleichzeitig die Hilfe einsetzen.

Das sind einige Beispiele, die daran erinnern sollen, dass die Menschen in einer Notsituation zunächst immer auf sich selbst gestellt sind.

Ein Krankheitsfall in der Familie, ein Verkehrsunfall, ein Unfall am Arbeitsplatz, in der Freizeit, ein Brand in der Küche oder Großereignisse, wie Hochwasser und andere Katastrophen - das alles sind Situationen, die rasches und richtiges Helfen und Zupacken von jedem von uns verlangen.

Der Wille zum Selbstschutz allein genügt nicht!

Der Selbstschutz verlangt entsprechende Kenntnisse und materielle Vorsorgen. Es nützt wenig, wenn jemand über richtige Entstehungsbrandbekämpfung Bescheid weiß, wenn er keinen Handfeuerlöscher oder ein anderes taugliches Gerät zur Hand hat. Es ist andererseits in einem Notfall zu spät, die Gebrauchsanweisung eines vorhandenen Löschers zu studieren.

Selbstschutz bedeutet VORBEREITET SEIN und

HELFFEN KÖNNEN.

Dazu gehören:

- Kenntnisse über Erste Hilfe oder zumindest über lebensrettende Sofortmaßnahmen,
- Kenntnisse über Entstehungsbrandbekämpfung,
- Kenntnisse der Warn- und Alarmsignale,
- ein Vorrat mit allen notwendigen Gütern des täglichen Bedarfs,
- Hausapotheke,
- Löschgeräte,
- Dokumentenmappe,
- Notgepäck, u.a.m.

Niemand kann ausschließen, dass er in eine Situation gerät, in der er zunächst auf sich allein gestellt ist. Niemand kann ausschließen, dass er in einem Notfall auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Er kann diese Hilfe nur erwarten, wenn er selbst bereit ist, anderen zu helfen.

Den Vorteil unmittelbar am Ort des Geschehens zu sein, gibt es nur im Selbstschutz. Selbstschutz hat keinen Anmarschweg!

Alle Arbeit des NÖZSV dient der Sicherheit des Menschen. Wenn Sie einen Rat brauchen, wenden Sie sich an mich.

Hannes Bald

Stadtleiter des NÖZSV

3430 Tulln, Minoritenplatz 1
Tel. 02272 61820-0

Wein-viertel-literarisches Kostvergnügen Bücher & Weine



poysdorfer keller akademie

17. November 2006 • 19.30 Uhr • Hotel Veltlin

POYS DORF

November 2006

VERANSTALTUNGSKALENDER

Premiere in Poysdorf!

Der A capella Chor Weinviertel gibt in Poysdorf sein erstes Konzert

19. November
16.00 Uhr

Der A capella Chor Weinviertel (vormals A capella Chor Mistelbach) gibt in Poysdorf sein erstes Konzert unter der Leitung von Karl Seimann, nachdem Rudolf Nestler sein Amt im Frühjahr 2006 zurück gelegt hat.

Für diesen Gastauftritt unter dem Titel „Coro e Tromboni“ wurde ein gänzlich neues Programm einstudiert, das überwiegend aus kirchlichen Werken besteht und im Ambiente des Reichensteinhofes und dessen Raumklang bestens zur Geltung kommen wird. Es wird ein spezielles Konzerterlebnis mit den reinen Stimmen des ca. 60 Sängerinnen und Sänger umfassenden Chores, der sich nach dem Mozart-Requiem und erfolgreichen Musical-Produktionen dieser neuen Herausforderung stellt. Umrahmt wird der Auftritt des A capella Chores Weinviertel durch die Darbietung eines 6-köpfigen Posaunen-Ensembles, dem Weinviertler Posaunenchor unter der Leitung von Wolfgang Strasser (Soloposaunist des RSO Wien). Ein besonderes Klangerlebnis ist garantiert.

Kartenvorverkauf und tele-



fonische Reservierung in der Sparkasse Poysdorf unter 02552/2355 zum Preis von € 12,00, Abendkassa € 14,00.

Termin: **Sonntag, 19. November 2006** im Reichensteinhof in Poysdorf um 16.00 Uhr. - Eine Veranstaltung des Vereines Gstettenbühne Poysdorf.

POLYDIUM
Die Gstettenbühne

November 2006

Jungwein & Ganslwochen

POYSDORF

Freitag 3.	18.30 Uhr	Tarockturnier im Gemeindegasthaus Ketzelsdorf
Freitag 3.	19.00 Uhr	Weinkulinarium mit Weinen vom Weingut Rainer Schuckert im Hotel Veltlin am Golfplatz Veltlinerland
Fr.-So. 3.-5.		Basisseminar der Weinakademie im Hotel Veltlin am Golfplatz Veltlinerland • Anmeldung und Info: 02552 20606
Samstag 4.	20.00 Uhr	Mittendrinn - Das neue Weinviertelprogramm (Kabarett) im Reichensteinhof Poysdorf
Sa.-So. 4.-5.	9.00 Uhr	Schamanische Heilarbeit und telepathische Kommunikation im Rot-Kreuz-Haus Poysdorf • Info: Dr. Gertrude Lolei, Tel. 02552 2227, www.lolei.info
Montag 6.	6.00 Uhr	Jahrmarkt in Poysdorf
Mittwoch 8.	19.00 Uhr	Meditation - Wege zum Glück in der Ordination Dr. Untner • wöchentl. insg. 5 Abende • Anmeldung: Manuela Gloss, 0660 3414541
Donnerstag 9.	15.00 Uhr	32. Tratscherl für jedermann im Volksheim Poysdorf
Donnerstag 9.	19.00 Uhr	Offene Ordinationstür: Mein persönlicher Jakobsweg in der Ordination Dr. Untner • Anmeldung unter 02552 20299
Samstag 11.	18.00 Uhr	Weintaufe in Erdberg im Kulturstadel Erdberg
Mittwoch 15.	16.30 Uhr	Monatswallfahrt in Maria Bründl
Donnerstag 16.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag des Seniorenbundes Wetzelsdorf im Gasthaus „Zum Kirchenwirt“
Freitag 17.	19.30 Uhr	köllastund: Wein-viertel-literarisches Kostvergnügen - Bücher & Wein im Hotel Veltlin am Golfplatz Veltlinerland
Fr.-Sa. 17.-18.	9.00 Uhr	Seminar „Pythagoräische Numerologie - Auswirkungen des Geburtstages ...“ in der Ordination Dr. Untner • Information unter 02552 20299
Samstag 18.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im Kolpinghaus Poysdorf
Samstag 18.	19.30 Uhr	Poysdorfer Weintaufe im Reichensteinhof Poysdorf
Sa.-So. 18.-26.	9.00-18.00 Uhr	Buchausstellung im Alten Klostersaal (Eingang Buchhandlung Zangl)
Sonntag 19.	9.00 Uhr	Schamanische Heilarbeit im Rot-Kreuz-Haus Poysdorf • Info: Dr. Gertrude Lolei, Tel. 02552 2227, www.lolei.info
Sonntag 19.	9.00 Uhr	Hundeprüfung am ÖGV-Platz im eco-Plus Gewerbepark Poysdorf
Sonntag 19.	16.00 Uhr	Vokal & Brass (Chorkonzert des Acapella-Chor Weinviertel) im Reichensteinhof Poysdorf

November 2006

Jungwein & Ganslwochen

POYSDORF

Donnerstag 23.	16.00 Uhr	Treffen der Krebs-Selbsthilfegruppe im Gasthaus Schreiber
Fr.-Sa. 24.-25.	9.00 Uhr	Seminar: „Praxisworkshop Informationsmedizin“ mit Mag. Istvan Sagi in der Ordination Dr. Untner • Info unter 02552 20299
Samstag 25.	19.30 Uhr	Traktorabenteuer Poysdorf - Großglockner Multimediavortrag von Helmut Seidl und Manfred Parisch im Reichensteinhof Poysdorf
Sa.-So. 25.-26.	9.00 Uhr	Schamanische Heilarbeit und telepathische Kommunikation im Rot-Kreuz-Haus Poysdorf • Info: Dr. Gertrude Lolei, Tel. 02552 2227, www.lolei.info
Sonntag 26.	9.00-18.00 Uhr	Weinviertler Verkaufsmarkt in der Kolping-Werkstätte (Kolpingstraße 7)
Dienstag 28.	19.00 Uhr	Winzerbuffet und „Lange Nacht der Degustation“ im Hotel Veltlin am Golfplatz Veltlinerland

Dezember 2006

POYSDORF

Freitag 1.	18.30 Uhr	W. A. Mozart: „Die Zauberflöte“ erzählt in Wort, Bild und Ton von der Flötenklasse der Musikschule Poysdorf im Reichensteinhof Poysdorf
Freitag 1.	15.00 Uhr	Adventzauber im Hilfswerk-Schülertreff in der Hauptschule Hindenburgstraße
Fr.-Mi. 1.-20.		Weihnachtsmarkt im Hotel Veltlin
Sa.-So. 2.-3.	Sa. 13-19 Uhr So. 10-18 Uhr	16. Erdberger Advent im Kulturstadel Erdberg
Sonntag 3.	17.00 Uhr	Nikolo-Umzug in Altruppersdorf
Donnerstag 7.	19.00 Uhr	Offene Ordinationstür: Gesunde Weihnachtsgeschenke - Punschabend in der Ordination Dr. Untner
Freitag 8.		Punschstand des Seniorenbundes im Urban-Stadl in Poysbrunn
Freitag 8.	15.00 Uhr	Monatswallfahrt in Maria Bründl
Sa.-So. 9.-10.	14.00 Uhr	AdEvent-Markt in der Gstetten
Sonntag 10.	15.00 Uhr	Adventfeier des Seniorenbundes im Gasthaus Wolf Poysbrunn
Sonntag 10.	14.00 Uhr	Besinnliche Adventfeier im Kolping-Wohnhaus Poysdorf

Fragen und Antworten zum Digitalen Antennenfernsehen:

Was ist digitales Antennenfernsehen und wen betrifft es?

DVB-T: Das Digitale Antennenfernsehen startet in Österreich: Seit 26. Oktober 2006 hat für die österreichischen Haushalte, die die Programme ORF1, ORF2 und ATV über Haus- oder Zimmerantenne sehen, die digitale Fernseh Zukunft begonnen. Die Umstellung auf DVB-T betrifft rund 40 Prozent der TV-Haushalte in Österreich, die gefordert sind, ihre TV-Geräte auf DVB-T Empfang um- bzw. aufzurüsten. Um das digitale Antennenfernsehen empfangen zu können, benötigen die Konsumenten einen DVB-T Empfänger. Dieser kann bei neueren Geräten bereits integriert sein, für alle anderen Geräte benötigt der Zuseher eine DVB-T Box. Die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) wird Frühumsteiger und Rundfunkgebührenbefreite Haushalte beim Erwerb von DVB-T Empfängern, die über die so genannte mhp-Funktionalität zur Nutzung der multimedialen Zusatzdienste verfügen, mit € 40 fördern.

Warum wird auf digitalen Antennenempfang umgestellt?

Die Einführung des digitalen Fernsehens ist Teil einer gesamteuropäischen Initiative, wonach die TV-Übertragung in allen EU-Mitgliedern

wurde bereits erfolgreich mit der Umstellung auf DVB-T begonnen.

Wann kommt das digitale Antennenfernsehen wohin?

Im ersten Schritt werden Ende Oktober 2006 die Landeshauptstädte und Umgebung DVB-T empfangen können. Anschließend werden die weiteren Regionen schrittweise von analogen auf digitalen TV-Empfang umgestellt.

Die Umstellung des Senders am Galgenberg in Falkenstein wird voraussichtlich erst in der Phase 3 erfolgen. Der analoge Empfang von diesem Sender ist bis längstens Ende 2008 möglich, dann muss auch hier auf digitalen Empfang umgerüstet sein.

Wie und wann kommt DVB-T nach Niederösterreich?

DVB-T: Das Digitale Antennenfernsehen startet am 26. Oktober 2006 in St. Pölten. Außerdem werden das nordöstliche und das südöstliche Niederösterreich teilweise von den Sendeanlagen Wien 1-Kahlenberg und Wien 5-Arsenal mit dem digitalen Antennenfernsehen versorgt. Mit DVB-T werden die Programme ORF1, ORF2 und ATV übertragen. Zusätzlich zu den Bundesländersendungen von ORF Niederösterreich können in Zukunft im gesamten Bundesland auch die Angebote von ORF Wien genutzt werden, wie z. B. Wien Heute.

In Zukunft sollen weitere TV-Programme via DVB-T übertragen werden. Diese Programme werden jedoch erst im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt werden. Auch Niederösterreichische Regionalsender werden die Möglichkeit bekommen, sich zu bewerben, um künftig auch digital übertragen zu werden.

Welche Vorteile bietet DVB-T: Das Digitale Antennenfernsehen den Menschen?

Das digitale Antennenfernsehen bringt für Österreichs TV-Haushalte viele Vorteile und Möglichkeiten:

- **Mehr Qualität:** DVB-T bietet gestochen scharfe Bilder, kristallklaren Ton und störungsfreien Empfang
- **Mehr Unabhängigkeit:** DVB-T ermöglicht portablen Empfang, das heißt z. B. mit Laptop an unterschiedlichen Orten fernzusehen
- **Mehr Information:** DVB-T bringt multimediale Zusatzdienste (mhp). Sie sind die Weiterentwicklung des erfolgreichen Teletextes und sorgen für mehr Information, mehr Service und mehr Unterhaltung.
- **Mehr Programm:** Es ist geplant, weitere TV-Sender via DVB-T zu senden. Diese werden im Rahmen einer Ausschreibung ausgewählt werden.

Wie erkennt man ein Gerät, das den digitalen Empfang sicherstellt?

DVB-T Prüfzeichen, die vom TÜV Österreich vergeben werden, bieten den Konsumenten Orientierung in der Produktvielfalt.

Wo erhalten Sie Information und Unterstützung?

Nähere Informationen und Unterstützung erhalten Sie im Elektronikfachhandel oder auf der DVB-T Website unter www.dvb-t.at.

www.dvb-t.at



Angebote rund ums Lernen

Lernbegleitung - individuell, kontinuierlich, erfolgreich

- Für SchülerInnen zwischen 6 und 14 Jahren.
- Problemanalyse für Ihr Kind durch psychologisches und pädagogisches Fachpersonal.
- Danach regelmäßige Einzelbetreuung durch qualifizierte Lernbetreuer.
- Leichter lernen durch gezielte Lernmethode und -techniken, Ermittlung des eigenen Lerntyps, Tipps für eine angenehme Lernatmosphäre, Stärkung der Motivation, konzentrationsfördernde Maßnahmen.
- Lernclub - Lernbegleitung in Kleingruppen (2er-Club oder 3er-Club).



Nachhilfe - gezieltes Training für die nächste Prüfung, Aufarbeiten von Wissenslücken

- Vorbereitung auf Prüfungssituationen - in allen Fächern, mit hoher fachlicher Qualität und zu fairen Preisen.
- Aufarbeitung von Wissenslücken, Wiederholen und vertiefen bereits bekannter Stoffgebiete, gezieltes Eingehen auf individuelle Schwächen.
- 99 %ige Erfolgsquote. • Intensiver Einzelunterricht.



Diagnostik - packt das Problem an der Wurzel

- Ein Diagnostiker erkennt die Ursache von Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Konzentrationsproblemen und Prüfungängsten.
- Durch anerkannte Testverfahren wird der Kern des Problems erfasst und anschließend ein Förderplan erstellt.

Legasthetietraining - Fähigkeiten neu entdecken

- Unser Fachpersonal stellt für Ihr Kind ein individuelles Lernprogramm zusammen.
- Gezieltes Einzeltraining nach anerkannten Lernmethoden.

**Rufen Sie an -
das Hilfswerk informiert
Sie gerne!**

Hilfswerk Poysdorf
Einsatzleiterin Bettina Pfeiffer
Tel. 0676 878735953

Hausaufgabenbetreuung - gemeinsam Lernen gelingt besser

- Stundenweise Betreuung am Nachmittag in Kleingruppen.
- Eine Pädagogin bzw. pädagogisch geschulte Fachkraft unterstützt bei der selbständigen Bewältigung der Hausaufgaben.
- Er/Sie gibt praktische Tipps und Anleitung zu konzentriertem Arbeiten.

Sie arbeiten gerne mit Kindern?

Das Hilfswerk Poysdorf sucht dringend Lernbegleiter und Nachhilfebetreuer!

Wenn Sie

- ein Herz für Kinder haben,
- Geduld und Kreativität mitbringen,
- sich selbst weiterbilden wollen,
- und bereit sind, Kinder sowie Eltern zu unterstützen, dann sind Sie richtig!

Das Angebot richtet sich an:

Engagierte Erwachsene

- für Lernbegleitung und Nachhilfe

Voraussetzungen

- SozialpädagogIn oder KindergärtnerIn
- MaturantInnen bzw. StudentInnen

Nähere Informationen bei:

Hilfswerk Poysdorf - Kinder, Jugend & Familie
Bettina Pfeiffer, 0676 878735953

Ärztendienst für alle Katastralgemeinden (ausser Altruppersdorf)

November

4. u. 5.	Dr. Michael CAJKA	02554 85221
11. u. 12.	Dr. Ingrid PICHLER	02552 2790
18. u. 19.	MR Dr. Peter PICHLER	02552 2790
25. u. 26.	Dr. Christian THALLER	02552 3050

Dezember

2. u. 3.	Dr. Michael CAJKA	02554 85221
8.	Dr. Christian THALLER	02552 3050
9. u. 10.	Dr. Ingird PICHLER	02552 2790
16. u. 17.	MR Dr. Peter PICHLER	02552 2790
23. u. 24.	Dr. Christian THALLER	02552 3050
25. u. 26.	MR Dr. Peter PICHLER	02552 2790
30.	Dr. Michael CAJKA	02554 85221
31.	Dr. Ingird PICHLER	02552 2790

WIR GRATULIEREN

70. Geburtstag

Josef Lanscha, Kleinhadersdorf, 14. November
Karl Strobl, Wilhelmsdorf, 28. November

75. Geburtstag

Karl Sedlacek, Wilhelmsdorf, 5. November
Ludwig Melzer, Poysdorf, 6. November
Katharina Ferner, Poysdorf, 11. November
Herbert Messinger, Poysdorf, 26. November
Ingeborg Hager, Poysdorf, 27. November

80. Geburtstag

Johann Pöltinger, Poysdorf, 2. November
Helene Klapka, Altruppersdorf, 7. November
Katharina Heinrich, Poysbrunn, 9. November
Franz Hermann, Walterskirchen, 10. November
Rosalia Wohlauf, Altruppersdorf, 18. November
Maria Hold, Poysdorf, 25. November
Siegfried Leitner, Walterskirchen, 29. November

85. Geburtstag

Elisabeth Riegelhofer, Poysdorf, 4. November
Dr. Elisabeth Herbrich, Föllim, 10. November
Barbara Holzmüller, Kleinhadersdorf, 14. November

Goldene Hochzeit

Maria und Josef Babitsch, Wetzelsdorf, 16. November
Maria und Johann Habitzl, Poysdorf, 17. November

Geburten

Birgit und Rainer Fleischhart, Wetzelsdorf
Clarissa am 1. September
Isabella und Roman Schwach, Wetzelsdorf
Michael am 4. September
Ftije Kelmendi, Poysdorf
Asdren am 24. September
Martina und Andreas Stoiber, Wetzelsdorf
Alexander am 30. September

Vorbereitungen für AdEvent voll im Gange

Für den 12. AdEvent-Markt am 9. u. 10. Dezember 2006 in der Poysdorfer „Gstetten“ wird vom „9er-Ausschuss“ der Dorferneuerung Poysdorf schon fleißig vorbereitet. Es soll ein bodenständiger und kultureller „AdEvent-Markt“ mit vielen Ausstellern und einigen Höhepunkten werden. Lebende Schafe, Schau-Wickeln von Glasperlen vom ältesten Handwerk (schon 3000 vor Christi),

Glas-Ritzen, Herbergsuche, der Krampus hoch zu Roß und der Nikolo werden gezeigt.

Eine Bausteinaktion zugunsten einer hochwassergeschädigten und bedürftigen Familie in Dürnkrot und ein PC-Ankauf für die Musikschule Poysdorf, wird wieder durchgeführt. Teilnehmen an dieser Bausteinaktion bzw. der Verkauf wird von den ausstellenden Vereinen am AdEvent-Markt durchgeführt

werden. Hauptpreise werden ein gesponserter Führerscheinkurs und ein „Poysdorfer-Kultur-Ticket 2007“ sein. Viel Kultur, Kulinarisches und viele Aussteller mit Advent- und Weihnachtlichem werden in einem Lichtermeer von mehr als 15.000 kleinen Lichtern in der Poysdorfer „Gstetten“ mit einem herrlichen Ambiente und besonderem Flair angeboten werden.



AWD Weihnachtspunsch

**am 8. Dezember 2006
ab 15.00 Uhr**
im Weingut Hauser &
AWD Beratungszentrum.
Poysdorf, Brunngasse 38

Der Erlös wird den Kindern der 3. und 4. Klasse der Volksschule Poysdorf für ein Schulprojekt gespendet.

IMMER AM PUNKT
DIE ENTSCHEIDENDEN INFOS DER WIRTSCHAFT

www.poysdorf.biz - Das neue Internetportal der IG Wirtschaft Poysdorf

POYSDORF bringt!

poysdorf.biz
WIRTSCHAFTPOYSDORF

Traktorabenteurer Poysdorf - Großglockner

Multimediovortrag von Helmut Seidl
mit Manfred Parisch und dem Traktor-Team

Samstag, 25. November 2006 - 19.30 Uhr
Reichensteinhof Poysdorf

Premierenveranstaltung mit „Traktorbüffet“
(Weinviertler Häppchen und ein Glas Wein)

Unkostenbeitrag: Vorverkauf € 9, Abendkassa € 11
(Der Vorverkauf beginnt am 13. Nov. 2006 im Weinmarkt)



Seminare der Fachschule Poysdorf

Mein Einstieg in die EDV

Einfacher praktischer Kurs, Computer einschalten, Programme öffnen und schließen, einfache Dokumente (Briefe) selbst gestalten können. Speichern und Ausdrucken der Dokumente, Internetgrundlagen.

Kosten: € 135,00 (bereits geförderter Betrag) • Termin: 6. November 2006; 17.00 – 21.00 Uhr (8 Abende zu je 4 Unterrichtseinheiten)

Auffrischkurs - ZLG EDV-Basisausbildung

Gestalten von Schriftstücken und Excel-Berechnungsblätter, prakt. Anwendung im Internet, Verwalten von Ordnern und Dateien, Systemeinstellungen, Schutz vor Viren • Zielgruppe: Absolventen v. LFI-Zertifikatslehrgang EDV oder mit Vorkenntnis

Kosten: € 97,00 (bereits geförderter Betrag) • Termin: 7. November 2006; 17.00 - 21.00 Uhr (6 Abende zu je 4 UE)

Zertifikatslehrgang EDV-Basisausbildung

Grundlagen der EDV, Betriebssystem Microsoft Windows, Textverarbeitung Microsoft Word, Tabellenkalkulation Microsoft Excel, Internet, Anwenderprüfung. • Ziel: Sie erlernen als EDV-Einsteiger das selbstständige Arbeiten am PC zur Führung des Schriftverkehrs, der Kalkulation und der Datenspeicherung.

Kosten: € 250,00 (bereits geförderter Betrag) • Termin: 16. November 2006; 17.00 - 21.00 Uhr (20 Abende zu je 4 UE)

Wenn Männer mit Falten kämpfen

Kniffe zum Bügeln von Hemden und Hosen für Singels und pflichtbewusste Männer. Referentin: Dipl.-Päd. Karoline Rechberger

Kosten: € 15,00. • Termin: 29. November 2006; 18.00 - 21.00 Uhr

ECDL Kompaktlehrgang

Aufbaukurs zum Europäischen Computerführerschein (anerkannte internationale EDV Qualifikation), Module 1-7: Grundlagen der Informationstechnologie, Computerbenutzung und Dateimanagement, Textverarbeitung (Word), Tabellenkalkulation (Excel), Datenbank (Access), Präsentation (Powerpoint), Information und Kommunikation (Internet).

Was bringt mir der ECDL? Heute muss jeder seine Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer am Arbeitsplatz oder bei der Jobsuche nachweisen können. Wer den ECDL absolviert hat, ist in der Lage, den Computer als Werkzeug in der täglichen Arbeit effizienter zu nutzen. Gleichzeitig ist der ECDL die Grundlage für weiterführende und auf den jeweiligen Bedarf abgestimmte spezialisiertere Computerschulungen.

Kosten: € 330,00 (bereits geförderter Betrag) mit Unterlagen aber ohne Prüfungskosten

Termin: 29. November 2006; 17.00 - 21.00 Uhr (22 Abende zu je 4 UE)

Internet

Grundlagen, Web Navigation, Suchen im Web, Lesezeichen/Favoriten, E-Mails, Adressierung, E-Mail Management. Keine Grundkenntnisse erforderlich.

Kosten: € 35,00 (bereits geförderter Betrag) • Termin: 2. Dezember 2006; 08.00 - 12.00 Uhr (2 Vormittage zu je 4 UE)

Kurstermin kann eventuell auch an einem Wochentag sein.

16. EINLADUNG zum ERDBERGER ADVENT MARKT

am
2.+3. Dezember 2006
im **DORFSTADL**



SAMSTAG, 2. Dezember von 13.00 bis 19.00 Uhr
17 Uhr Nikolausempfang mit Laternenumzug

SONNTAG, 3. Dezember von 10.00 bis 18.00 Uhr
16 Uhr Konzert „Adventzauber“ in der Kirche

Die größte Galerie in Poysdorf **WIRTSCHAFT & KUNST**

Am Freitag, dem 6. Oktober 2006 um 17 Uhr war es endlich so weit. Die Galerie Wirtschaft & Kunst wurde offiziell eröffnet.



Sie kamen aus Nah und Fern

Hervorragende Stimmung herrschte bei der Vernissage der größten Galerie in der Weinstadt Österreichs im Foyer der Sparkasse Poysdorf. IG-Obmann Walter Micak konnte unter den zahlreichen

Gästen Bürgermeister LAbg. Mag. „Carlo“ Wilfing genauso begrüßen wie Kommerzialrat, Bezirkstelenobmann der Wirtschaftskammer Mistelbach, Rudolf Demschner. Selbstverständlich waren auch jede Menge KünstlerInnen und Gewerbetreibende zu dieser offiziellen Eröffnung erschienen.

Insgesamt nehmen an dieser Galerie 53 KünstlerInnen aus Tschechien und Österreich teil. Sie präsentieren noch bis zum 4. November 2006 in den Schaufenstern und Schauräumen von 44 Gewerbebetrieben im ganzen Stadtgebiet von Poysdorf, ihre Exponate. Mehr als 200 Bilder und Skulpturen sind zu bewundern.



→ Mitmachen und **GEWINNEN**